



# POSITIONSPAPIER

RÜCKMELDUNG ZU

WATER SECTOR - ACCELERATING DIGITALISATION FOR BETTER MANAGEMENT AND SUSTAINABILITY

JUNE 2026

Die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, Österreich, ist unter der Nummer 10405322962-08 im Transparenzregister der Europäischen Union registriert. Die Wirtschaftskammer Österreich ist die gesetzliche Interessenvertretung von ca. 540.000 österreichischen Unternehmen aus den Branchen Gewerbe und Handwerk, Industrie, Handel, Banken und Versicherungen, Information und Consulting, Tourismus und Freizeitwirtschaft sowie Transport und Verkehr. 99,6% unserer Mitglieder sind KMU mit weniger als 10 Mitarbeitern.

## ALLGEMEIN

Aus Sicht der Wirtschaft ist die Stoßrichtung grundsätzlich zu begrüßen, da digitale Anwendungen wesentlich zur Verbesserung von Prognosen, zur Reduktion von Kosten und zur Optimierung von Betriebsprozessen beitragen können. Voraussetzung dafür ist jedoch eine strukturierte Einführung unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher und organisatorischer Rahmenbedingungen.

Gleichzeitig stellen sich jedoch zentrale Umsetzungsfragen.

- künftiger Zugang zu und die Nutzung von Daten: Für Unternehmen ist entscheidend, dass Datenflüsse klar geregelt, rechtssicher und diskriminierungsfrei ausgestaltet werden. Dies betrifft sowohl den Zugang zu öffentlichen Daten als auch die Nutzung betrieblicher Daten im Rahmen neuer Plattformlösungen. Hier besteht die Herausforderung, einerseits Transparenz zu schaffen, andererseits aber Geschäftsgeheimnisse und Investitionsanreize zu schützen.
- Finanzierung der Investitionskosten: Die flächendeckende Digitalisierung - etwa durch Smart Metering, Sensorik oder Dateninfrastrukturen - erfordert erhebliche finanzielle Mittel. Für Marktteilnehmer stellt sich daher die Frage nach der Finanzierung, nach geeigneten Förderinstrumenten sowie nach der wirtschaftlichen Tragfähigkeit einzelner Maßnahmen, insbesondere für kleinere Betreiber.
- regulatorisches Umfeld: Ziel sollte es sein, bestehende Berichtspflichten und Verwaltungsprozesse tatsächlich zu vereinfachen und nicht durch zusätzliche digitale Anforderungen weiter zu verkomplizieren. Digitalisierung darf nicht zu einer neuen Form von Bürokratie führen, sondern muss spürbare Effizienzgewinne bringen.
- grenzüberschreitende Dimension: Eine stärkere Integration von Daten und Systemen kann die Zusammenarbeit zwischen Mitgliedstaaten verbessern, setzt aber gleichzeitig ein hohes Maß an Standardisierung und Interoperabilität voraus. Ohne einheitliche technische und rechtliche Rahmenbedingungen besteht die Gefahr von Insellösungen.

Zusammenfassend bietet die Initiative große Chancen für eine moderne Wasserbewirtschaftung, erfordert jedoch eine sorgfältige Ausgestaltung in den Bereichen Datenzugang, Finanzierung, Regulierung und Standardisierung, um insbesondere für Unternehmen praktikable und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen sicherzustellen.

## KONTAKT

### WKÖ-Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik

Jürgen Streitner, Abteilungsleiter  
T +43 5 90 900 4195, E [juergen.streitner@wko.at](mailto:juergen.streitner@wko.at)

Adriane KAUFMANN, Referentin  
T +43 5 90 900 4592, E [adriane.kaufmann@wko.at](mailto:adriane.kaufmann@wko.at)

### Follow us on Social Media:

 <https://www.facebook.com/wirtschaftskammer>

 <https://at.linkedin.com/company/wirtschaftskammer>